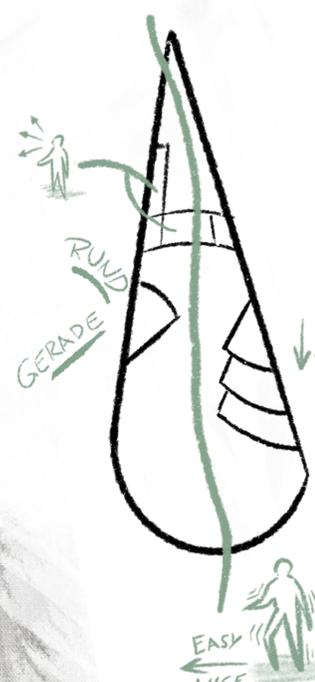
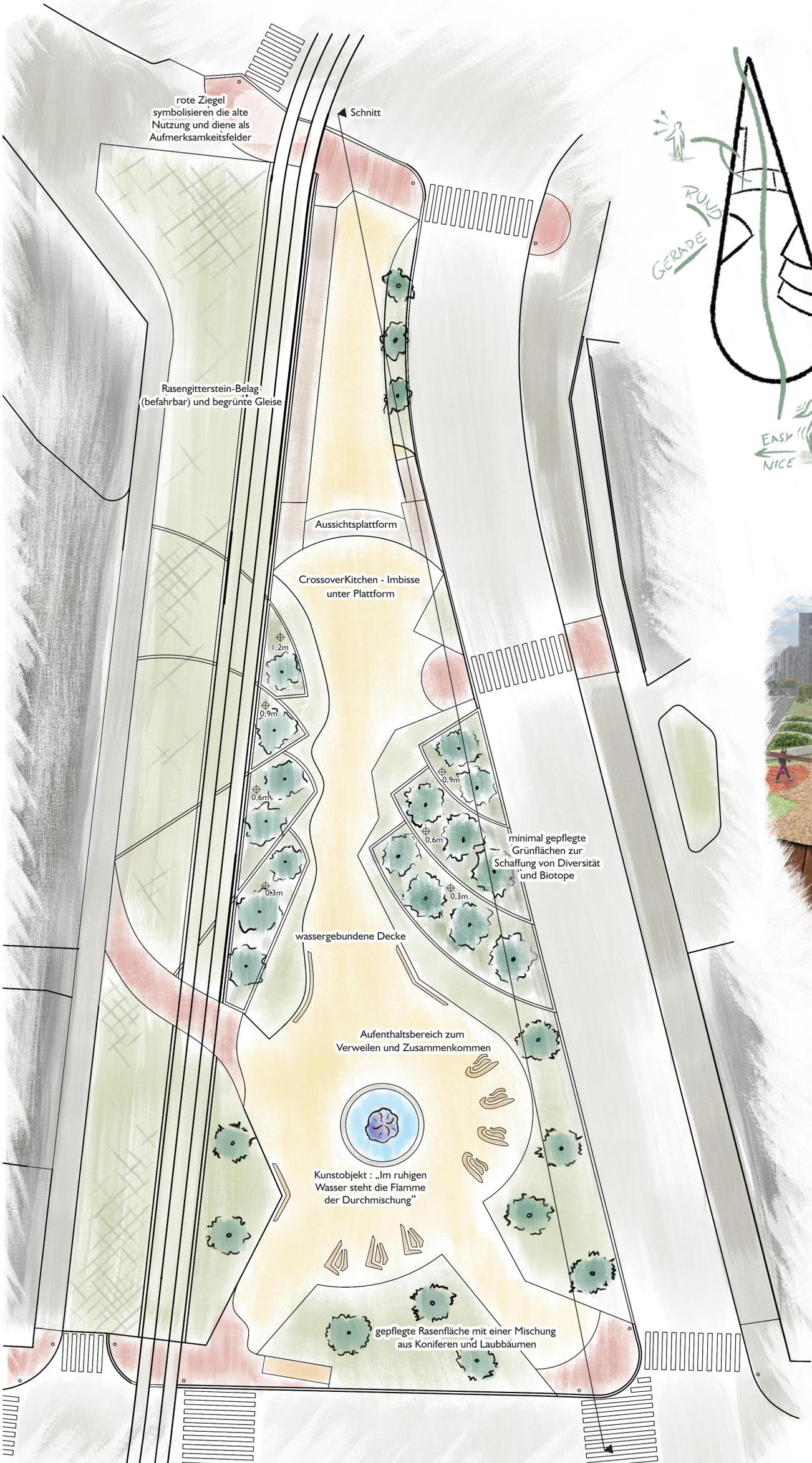
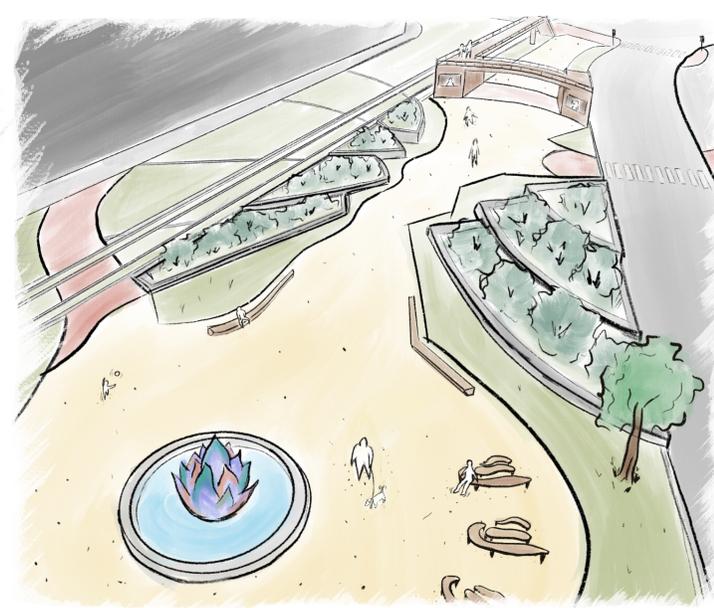


Vienna Melting Pot



Schnitt:

Das Konzept "Vienna Melting Pot" entsteht aus drei Analysen:

Die **Blickbeziehungen** des Arbeitsgebiets ermöglichen Panoramen und Sonneneinstrahlungen, die in Städten oft durch Gebäude verstellt werden. So soll die Abendsonne Richtung Westen und der weite Blick Richtung Helmut-Zilk-Park durch einen Podest-Steg verstärkt werden.

Die **aktuelle Nutzung** zeigt, dass der Ort zur Durchwegung genutzt wird und viele öffentliche Freiräume in der Nähe bereits viele Nutzungs-Wünsche erfüllen. Nach zwanghafter Suche nach einer neuen sinnvollen Nutzung, kam ich zu den Schluss die aktuelle zu stärken. So soll der Entwurf das Durchqueren des Ortes erleichtern, verschnellern und spannender gestalten.

Die **Durchmischung und Diversität** von Wien und der unmittelbaren Umgebung wird im Entwurf widergespiegelt und stellt die wichtigste Analyse dar. Die genannte

Durchmischung besteht auf unterschiedlichste Weise. Zum einen sticht die Architektur heraus, die von der gründerzeitlichen Pracht bis zum modernen Minimalismus reicht. Zum anderen besteht in der Bevölkerungsstruktur Wiens (und der unmittelbaren Umgebung) große Diversität, wobei alle soziale Gruppen in einer Großstadt Eines werden und harmonisches Leben ermöglichen. Gezeigter Entwurf repräsentiert diese Harmonie und wie sie zusammen fungiert. So verschmilzt das Runde mit dem Kantigen, das Bunte mit dem Grauen oder auch das Salzige mit dem Süßem ...

- ohne, dass es auffällt.

